

## Kleine Chronik von Euskirchen.

Mitgetheilt von **Dr. G. Cferg.**

Annus 1519.

Clausula concernens ex antiquo libro confraternitatis b. Mariae virginis in Euskirchen.

Sag lieff Gesell, gedenkt dich auch an der gewiser Straffden zu Euskirchen ... Anno domini 1519 waß fast eingerissen sterben zu Euskirchen. Es hoib sich ahn umbdrint <sup>1)</sup> Mitfasten und duirt umbdrint Allerheiligen. Es sturven fast viell junger Mann, Fraw undt jungfrawen, etwa auf einen Tag 10 ad 11 Menschen; daß allermeist sterben waß in dem Arn <sup>2)</sup> umbtrint Alexii. Es waß ein bermlich selzam Lewen gar elendigh, alß in viel Jahren gesehen oder gehört. Es sturven umbdrint funftehalff hondert Menschen, es worden gehehlt umb die .... und vierzig Bethgenossen, die zerbrochen undt zerfchniden worden. Etliche Häuser ganz ausgestoruen mit Weib und Kinder, es storven meirliche Jungs, starke Männer, R. VIII Priester, namblich Herr Heinrich Bleyman, Hr Johann Bleymann, herr Heinrich Cremer, Herr Jacob Nüßgen, Hr Christian Plat, Hr Johann Sutor, Herr Bildengrundt und Herr Johann Hillebrandt, dito Hr. von der Reimar ... Claß, Peter am Wahl mit allen andern der allmächtige Gott durch sein pitter Passion und Leiden und durch seinen ....

Annus 1533.

17. April (?) ist Euskirchen verbrannt im Jahr unserß H. 1533.

Annus 1533.

A. d. 12 cal. Augustas (21. Juli) obiit honorabilis dominus dominus Hopertus Kemmerlink, pastor in Kuichhem <sup>3)</sup> D. Lam-

1) Ungefähr.

2) Zur Arntezeit.

3) Scheint Euchenheim zu sein.

berti vicarius huius ecclesiae altaris anno millesimo quingentesimo 53.

Annus 1577.

Anno 1577 maxima fuit anona, ita vt mensura vini venderetur xii albis, eodem tempore etiam pestis in multis grassabatur locis.

Ipsa die s. Martini 77 (1577) visa est cometa aliquot dies, qua <sup>1)</sup>...

Annus 1579.

Anno 1579 obiit honestus Mathias Ginlich (?) <sup>2)</sup> in suo consulatione, cuius anima requiescat in sancta pace, Amen. Sepultus pridie d. Laurentii.

Annus 1581.

Laus deo. Anno 1581 institutae sunt rursus peregrinationes, quae (proh dolor) aliquot cessaverunt annos iussu illustrissimi principis Guilelmi ducis Cliue.

Annus 1606.

Anno 1606 den 27. Martii auff Ostermontag des nachmittags zur dritten stundt ist ein erschröcklicher, ungestümmer Windt gewesen, so großen schaden gethan hatt ahn der kirchen undt Häuseren alhier zu Fußkirchen; in der pfahr s. Martini ist die Kapp, welche sehr hoch war, eingestürzet undt aufft das Dach Petri et crucis nächst beym Thurme mit großem Schaden gefallen, auch verletzet das Gewölb Petri, aber keine Menschen beschädigt, deren umbtrint 16 Personen nach gehaltenen Vesper in der kirchen verblieben waren undt auch Herr Johan Käßen <sup>3)</sup> sacerdos.

Annus 1680.

Anno 1680 den 17. Julii haben die Patres Capucini binnen Fußkirchen das neue cloister angefangen zu bauen, den ersten stein hat Herr von Holtstein namens unsers Churfürsten Johann Wilhelm gelegt.

Annus 1711.

Silvestri cum luna vocat sacra festa diei,  
Ecce perit turris fulmine tactus apex.

1) Es folgen 13 Zeilen, die aber verwischt und unleserlich sind. Wir setzen diese Notiz ins 16. Jahrhundert, haben aber keinen anderen Grund als den, weil in diesem Jahrhundert die Tausende und Hunderte gerne fortgelassen wurden.

2) Ginlich oder Binlich.

3) Das Wort ist unbedeutlich geschrieben.

Annus 1734.

Festum corporis Christi 1734 24ta (die) Junii coincidens cum festo s. Joannis Baptistae.

Corporis in Cristi festo sed mane peracto  
Circuitu prius et post ter solemnia sacra  
Ecce! dies coelum conscenderat almaque curru  
Flammivomo Phoebus medium pulsabat Olympum,  
Ilicet ignis edax heus Baums praetoris in aede  
Provenit: exuperant flammae . . . aestus ad auras  
Perque horae spatium sex dena hic tecta domorum  
Incinerata iacent stabula atque tot horrea ferme,  
Inter quas aedes pastoralesque fuere  
Atque vicariae trinae, heu dolor! hospitiumque  
Pupillum<sup>1)</sup>, ast deinceps intercedente Maria,  
Urbi parcat<sup>2)</sup>, superi flammasque refrenent.

Nach einer mir zugekommenen Abschrift. Die Notizen befinden sich zerstreut auf Blättern eines der Kirche zu Guskirchen zuständigen Missale, das dem 13. oder 14. Jahrhundert angehört; dasselbe ist sorgfältig geschrieben und enthält außer schönen Initialen auch eine interessante Handzeichnung, die Kreuzigung darstellend.

1) Für pupillorum.

2) Hier ist ut zu ergänzen: intercedit Maria, ut urbi parcat.

